

Fortbildung

„Beratung und Betreuung von Frauen mit Genitalbeschneidung“

**am 12. November 2019 von 09.00 – 12.00 Uhr, Raum 9
Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, 22767 Hamburg**

Auch in Deutschland leben inzwischen viele geflüchtete Frauen mit Genitalbeschneidung. Das Thema taucht daher immer häufiger in der Betreuung Geflüchteter auf, sei es im Zusammenhang mit dem Asylantrag oder weil Frauen Beschwerden äußern, die mit ihrer Beschneidung im Zusammenhang stehen können.

Oft besteht große Unsicherheit im Umgang mit dem Thema und betroffenen Frauen.

In der Fortbildung werden mögliche Folgen der Beschneidung beschrieben und Grundlagen einer individuellen und sensiblen Beratung und gynäkologischen Betreuung dieser Frauen an Fallbeispielen erläutert. Auch der mögliche Nutzen verschiedener operativer Behandlungsmöglichkeiten wird thematisiert.

Referentin: Helga Seyler, Frauenärztin, Familienplanungszentrum

Kosten: 30,-€ für Mitglieder des Diakonischen Werkes
40,-€ für Nicht-Mitglieder

Der Teilnehmerbeitrag ist bar am Tag der Veranstaltung zu entrichten. **Eine Teilnahme ist nur nach schriftlicher Bestätigung möglich.**
Diese erhalten Sie **ab dem 08. Oktober 2019.**

Falls Sie den Termin nicht wahrnehmen können, bitten wir um Abmeldung bis 10 Tage vor der Veranstaltung. Wenn wir keinen Ersatz für Sie finden (oder Sie einen Ersatz stellen) sowie bei Nichterscheinen, stellen wir Ihnen den Teilnahmebeitrag in Rechnung. Weitere Informationen finden Sie in unsere Teilnahmebedingungen.

Anmeldung nur per email (bis zum 02. November 2019) an:
anmeldung.me@diakonie-hamburg.de

Bitte Namen, Einrichtung und Telefon angeben.

Rückfragen Marjan van Harten; Referat Migration; Tel: 040-30620-434
Kay Möller-Rybakowski, Referat Migration; Tel: 030- 30620 -327